

OPEN SOURCE *Surviva* saarfeste Tomate

ist eine leckere gelbe Cockailtomate mit vielen kleinen Früchten.

Unsere Pflanzen wurden ab Mitte Februar mit selbst erzeugtem OPEN SOURCE Saatgut gesät.

Nach den letzten Frösten im Mai darf die Pflanze im Freiland oder auf dem Balkon (dann in einem ausreichend großen Topf) weiterwachsen.

Ab Anfang Juli kann mit einer reichen Ernte bei ausreichender Wässerung gerechnet werden.

Vielleicht hast auch du Lust, die Saat im Sinne von OPEN SOURCE weiterzugeben! Das wäre toll für die Erhaltung von Artenvielfalt!

Mehr zu unserem Schulgartenprojekt: www.ktg-minden.de

Ansprechpartnerin: claudia.werner@ktg-minden.de

Flyer-Design: Emily Morrison und Claudia Werner

Projektbeteiligte: ca 150 Schüler*innen der KTG



Open Source Lizenz für Saatgut

**Saatgut mit gleichen Rechten und Pflichten für alle.
Mit Erwerb des Saatguts oder bei Öffnung der Verpackung dieses Saatguts
akzeptierst du im Wege eines Vertrages die Regelungen eines kostenfreien
Lizenzvertrages.**

**Du verpflichtest dich vor allem, die Nutzung dieses Saatgutes und seiner
Weiterentwicklungen nicht z.B. durch Beanspruchung von Sortenschutzrechten
oder Patentrechten an Saatgutkomponenten zu beschränken.**

**Zugleich darfst du das Saatgut und daraus gewonnene Vermehrungen nur unter
den Bedingungen dieser Lizenz an Dritte weitergeben. Die genauen
Lizenzbestimmungen findest du unter**

www.opensourceseeds.org/Lizenz

**Wenn du diese Bestimmungen nicht akzeptieren willst, musst du von Erwerb und
Nutzung dieses Saatguts Abstand nehmen.**

Sunviva

Es lebe

Bereits im letzten Spätsommer wurden im Rahmen des Mittagspausenangebotes "Gartenpause" an der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Sunvivatomen aus dem Schulgarten geerntet und sachkundig das Saatgut entnommen, um es für dieses Frühjahr zur Verfügung zu haben. Dabei lernten die Schüler:innen den Wachstumskreislauf der Sunviva kennen und erfuhren Selbstwirksamkeit.

Sunviva ist SAATFEST:

Saatfestes Saatgut wird natürlich vermehrt. Aus den Pflanzen kann im folgenden Jahr und über Generationen hinweg Saatgut mit gleichen und sogar an das Klima angepassten Eigenschaften entnommen werden.

Hybrid erzeugtes Saatgut hingegen wird gezielt gekreuzt. Es verspricht einmal eine gute Ernte, hat im folgenden Jahr aber nicht mehr die gleichen Eigenschaften. Man muss jedes Jahr neues Saatgut kaufen. Außerdem entscheiden die Züchter, welche Sorten es gibt. In den letzten 100 Jahren sind 75 % aller Pflanzensorten verloren gegangen. Nur etwa 10 Großkonzerne haben die meiste Macht über das weltweite Saatgut...

Sunviva ist OPEN SOURCE:

Das Saatgut der Sunviva ist frei zugänglich, kann von allen genutzt, vermehrt, weitergegeben und verbessert werden. Es darf nicht patentiert werden.

Zwei Monate wurden etwa 150 Pflanzen in der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule vorgezogen. Die zahlreichen Projektteilnehmenden aus verschiedenen Jahrgangsstufen beschäftigten sich sogar auch künstlerisch mit dem Thema und kümmerten sich verantwortungsbewusst um jede Jungpflanze. Die große Menge löste in vielen Klassen und unter den Lehrkräften bereits viele inspirierende Gespräche aus.



Nun sind die Sunvivapflanzen bereit, um an die Mindener Bürger:innen verschenkt zu werden und erhalten dabei einen informierenden Flyer und ein von Kindern selbstgebasteltes Pflanzschild als Wegbegleiter dazu.

Das Projekt sowie die entstandenen Kunstwerke werden bei einer Ausstellung vom 24. - 26.6.25 im BÜZ zu sehen sein.

Viel Erfolg mit den leckeren gelborangen Sunvivatomen und dem saatfesten OPEN SOURCE Saatgut von morgen!

Sunviva